

**Anzeige.** Die Eltern, die ihre Kinder noch an dem Unterricht im Clavierspiel nach den Grundsätzen und der Methode Logier's, welche am schnellsten und sichersten zu einem festen Anschlag und zu einer richtigen Haltung der Hand, nebst der alleinigen Bewegung der Finger (als den Hauptbedingungen eines guten Spiels) führt, Theil nehmen lassen wollen, werden gebeten, sich noch vor dem 1. Nov. zu melden, weil dann der neue Cursus beginnen wird. Uebrigens ist dieses schon seit 6 Jahren bestehende Institut keiner weitem Empfehlung bedürftig.

Pohley, Musiklehrer, wohnhaft im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

**Anzeige.** Hiermit gebe ich mir die Ehre, Freunden der Tanzkunst ergebenst anzuzeigen, daß die Tanzstunden den 17. d. M. ihren Anfang genommen haben. Das Nähere zu erfragen in meinem Logis, Amtmanns Hof, im 2ten Stock. G. C. Tesing.

**Anzeige.** Montag, den 22. October, ist die erste Vorübung des Musikvereins.  
Die Vorsteher.

**Anzeige.** Daß den 29. d. M. mein Unterricht im Tanzen seinen Anfang nimmt, mache ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst bekannt. Meine Wohnung ist im Kupfergäßchen, blaue Weintraube. Wilhelm John, Tanzlehrer.

**Anzeige.** Seinen verehrten Gönnern macht den Wiederanfang der sonntägigen Concertmusik gehorsamst bekannt. Joseph Wagner, Wirth in Raschwitz.

**Wohnungsanzeige.** Ich wohne von heute an in der Hainstraße Nr. 204 (Campe's Haus) links im Hofe 2 Treppen hoch. Joh. Ludwig Elze, Lehrer der Handelswissenschaften.

**Bekanntmachung.** Daß in meiner seit mehreren Jahren hier bestehenden Anstalt, wo junge Damen kochen und backen lernen, der Unterricht den Monat November seinen Anfang nimmt, mache ich, früherer Anfragen wegen, ganz ergebenst bekannt. Henriette verwitw. M. Kunze, im schwarzen Bret.

**Bekanntmachung.** Ich bin gesonnen, meine vor hiesigem Falkenschlage sehr angenehme Besizung des Feldschlöschens im Ganzen oder auch in abgetheilten Stücken zu verkaufen. Zu ihm gehören gegen 170 Schfl. gutes tragbares Feld, so wie gegen 22 Schfl. an Gärten, Wiesen, Gräserien und Räume, eine stark besuchte Schenkwirtschaft und wohlangebrachte Bäckerei. Die Gebäude sind durchgängig neu, massiv und von bedeutendem Umfange, auch zur höchsten Bequemlichkeit der Wirthschaft eingerichtet. Wasser ist in mehr als hinreichender Menge in 2 guten Brunnen und 9 verschiedenen Puncten des Schloßes laufenden Röhren zu finden. An Vieh können gehalten werden 36 Stück Rindvieh oder eine dem entsprechende Parthie Schafe. Uebrigens ist das Grundstück mit der Berechtigung des Ausspannens, Gastirens, Backens zum Verkaufe, Schenken aller fremden Weine und Biere, so wie dem Verbotungsrechte gegen das Entstehen von neuen Schenkwirtschaften in der Nähe herum, versehen. Die gewünschten Nachweisungen und Kaufbedingungen wird Hr. D. Marschner in Dresden, Klostergasse Nr. 222, mittheilen.

Vorm. Feldschlösch am 16. October 1827.

Adolph Traugott Reichsch, Amtsinспекtor.

**Bekanntmachung.** Auf mehrere bei mir geschehene Anfragen, „ob ich auch in der ökonomischen Buchhalterei Unterricht erteile,“ zeige ich hiermit an, daß ich vom 1. November bis Ende März einen Cursus über doppelte ökonomische Buchhalterei zu halten gesonnen bin. Die Herren Stud. oecon. et camor., welche daran Antheil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich deshalb baldigst bei mir zu melden.

J. L. Elze, Hainstraße Nr. 204, im Hofe links 2 Treppen.